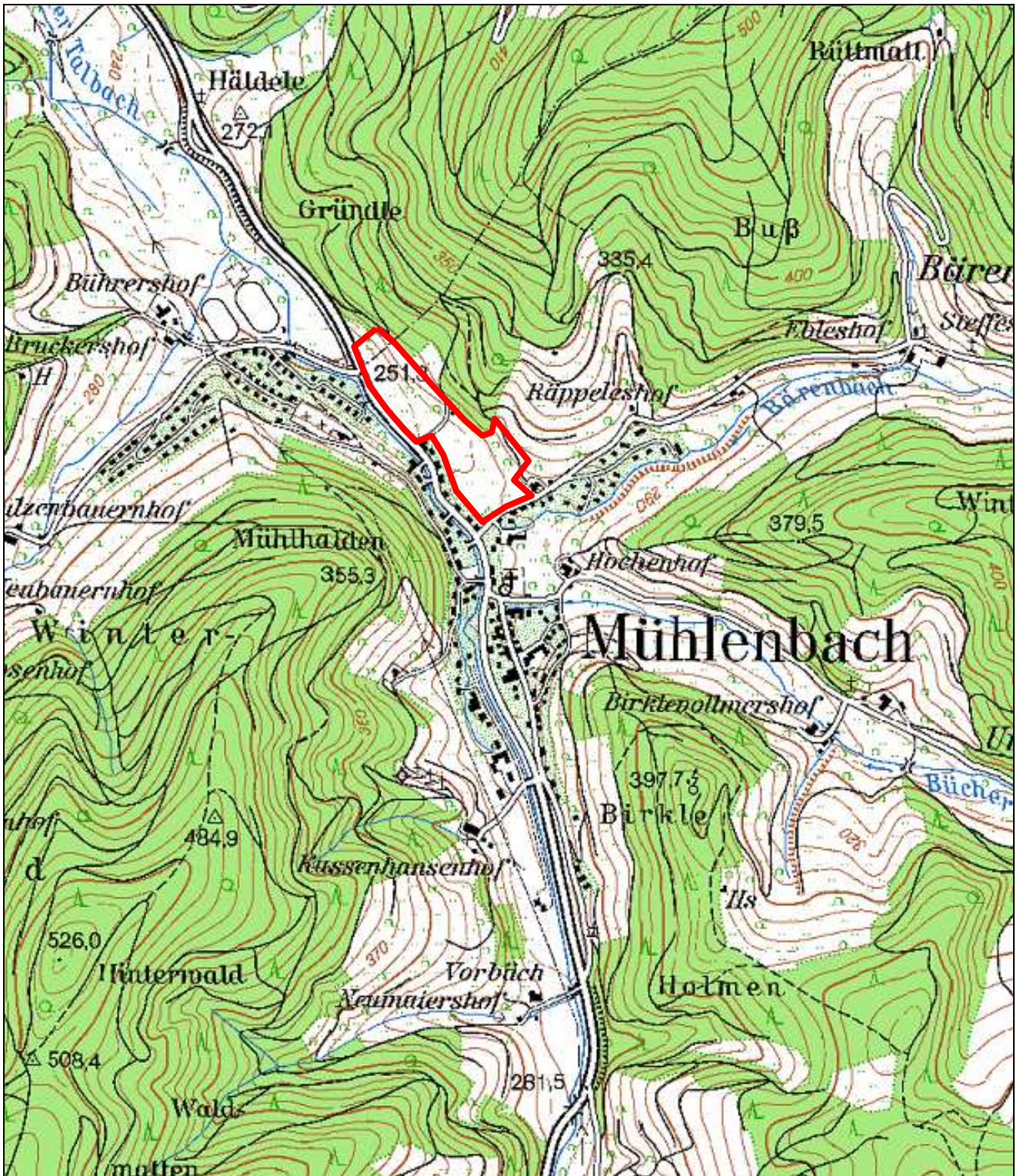



Anhang

Anhang 1	Lage des Planungsgebietes	1
Anhang 2	Klimatische Verhältnisse im Gebiet um Mühlenbach (aus REKLIP 1995)	2
Anhang 3	Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter	3
Anhang 4	Bewertungstabelle Landschaftsbild	4
Anhang 5	Bilder vom Planungsgebiet	5
Anhang 6	Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung	7
Anhang 7	Pflanzliste	9
Anhang 8	Landschaftsbildbewertung	12
Anhang 9	Darstellung der klimatische Situation	14

Anhang 1

Lage des Planungsgebietes



 ungefähre Lage des Planungsgebietes

Anhang 2**Klimatische Verhältnisse im Gebiet um Mühlenbach (aus REKLIP 1995)****Temperaturen**

(für 1951-1980)

[°C]

Jahresmittel		9-10
Monatsmittel	Januar	0-1
	April	8-10
	Juli	18-19
	Oktober	10-11
Mittel während der Vegetationsperiode		15-16

Niederschläge

(für 1951-1980)

[mm]

Jahresmittel	Median	1080-1260
	1. Quintil	900-1080
	4. Quintil	1080-1260
Monatsmittel	Januar	90-105
	April	75-90
	Juli	90-105
	Oktober	60-75
Mittel während der Vegetationsperiode		540-630

Nebelhäufigkeit im Winter

10-20 %

BioklimaWärmebelastung durchschnittlich
Kältestreß durchschnittlich16-20 Tage/Jahr
20-30 Tage/Jahr

Anhang 3**Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter**
(5-stufigen Methode nach LFU 2004)

Grundwert (LFU 2004)	Wertstufe (LFU 2004)	Faktor (BÜRO WINSKI)
-------------------------	-------------------------	-------------------------

Biotoptyp / Schutzgut Pflanzen und Tiere	1-4	I	sehr gering	0 – 0,8
	5-8	II	gering	
	9-16	III	mittel	0,9 – 1,6
	17-32	IV	hoch	1,7 – 3,2
	33-64	V	sehr hoch	> 3,2

Bewertungsklasse Boden (UM 2006)	Wertstufe
--	-----------

Schutzgut Boden	1	I	sehr gering
	2	II	gering
	3	III	mittel
	4	IV	hoch
	5	V	sehr hoch

Anhang 4

Bewertungstabelle Landschaftsbild

10	Naturlandschaft mit natürlicher bzw. naturnaher Vegetation ohne land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung.
	Historische Kulturlandschaft von besonders charakteristischer Eigenart mit althergebrachter land- und forstwirtschaftlicher Bodennutzung bzw. Pflege.
9	Wald-Feld-Landschaft von weitgehend naturraumtypischer Eigenart mit extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung , kleinparzellierter Wald-Feld-Gemengelage und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbarer Biotoptypen.
8	Feldlandschaft von weitgehend naturraumtypischer Eigenart mit überwiegend extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbaren Biotoptypen.
	Waldlandschaft mit ordnungsgemäßer forstwirtschaftlicher Bodennutzung und vereinzelt extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen.
7	Wald-Feld-Landschaft mit einer teils extensiven, teils intensiven land-/forstwirtschaftlichen Bodennutzung, einem hohen Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und beginnender Normierung .
6	Feldlandschaft mit teils intensiver, teils extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem mittleren Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und beginnender Normierung.
	Parklandschaft mit stiller Erholungsnutzung (z.B. <i>Parkanlagen in der freien Landschaft</i>)
5	Wald-Feld-Landschaft mit überwiegend intensiver land-/forstwirtschaftlicher Nutzung und einem geringen Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und fortgeschrittener Normierung.
4	Landschaft mit überwiegend intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einzelnen gliedernden Landschaftsstrukturen mit fortgeschrittener Normierung.
	Historisch gewachsene Ortslage mit landschaftstypischer Bauweise und Siedlungsstruktur.
3	Meist siedlungsnah oder innerörtliche Grünflächen , auch mit intensiver Erholungsnutzung (<i>großflächige Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Badeseen, offene Gärten, Golfplätze</i>)
2	Feldlandschaft ohne naturraumtypische Eigenart mit ausschließlich intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung ohne gliedernde Landschaftsstrukturen.
1	Innerörtliche Bereiche mit guter Durchgrünung bzw. meist siedlungsnah Bereiche mit intensiver Freizeitnutzung (z.B. <i>Gärten, Kleingartenanlagen, Campingplätze, Wochenendhausgebiete</i>)
0	Geschlossene Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete.



Wertstufe V: Flächen mit sehr hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe IV: Flächen mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe III: Flächen mit mittlerer Bedeutung für Landschaftsbild



Wertstufe II: Flächen mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe I: Flächen mit sehr geringer / ohne Bedeutung für das Landschaftsbild

Anhang 5

Bilder vom Planungsgebiet



Bild 1 Blick von Nordosten auf die Fläche



Bild 2 Obstbaumbestände

Anhang 5b



Bild 3 Eichen-Hainbuchenwald



Bild 4 Blick vom Gegenhang

Erläuterungsbericht

GEMEINDE MÜHLENBACH

Anhang 6a**Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung****Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Biotope**

Bestand					
Fläche in ha	Bestand	Wertstufe	Faktor	Wert (haFäq)	LUBW (ha-WP)
0,04	Anthropogen freigelegte Felsbildung - Felsanschnitt (21.12)	IV	1,8	0,07	0,65
4,52	Weide mittlerer Standorte (33.50)	III	1,3	5,88	58,78
0,02	Feldgarten (37.30)	II	0,6	0,01	0,12
0,51	Streuobstbestand (45.40)	IV	1,7	0,87	8,72
0,18	Eichen-Hainbuchenwald mit Ilex	IV	2,8	0,50	4,96
0,41	Fichten Bestand (59.40)	I	0,4	0,16	1,63
0,06	Fichten-Tannen-Bestand (59.40)	II	0,8	0,05	0,50
0,24	Völlig versiegelte Straße oder Platz (60.21)	I	0,0	0,00	0,00
0,07	Schotterweg (60.23)	I	0,1	0,01	0,07
0,05	Hoffläche (60.61)	I	0,0	0,00	0,00
6,09				7,54	75,44

Bewertung Bestand:	7,54	75,44
---------------------------	-------------	--------------

Planung					
Fläche in ha	Planung	Wertstufe	Faktor	Wert (haFäq)	LUBW (ha-WP)
1,19	Überbaubare WA-Fläche	I	0,0	0,00	0,00
2,21	Nicht überbaubare WA-Fläche	II	0,6	1,33	13,26
0,96	Verkehrsflächen, Forstwege, Fläche für Versorgungsanlagen	I	0,0	0,00	0,00
0,78	Öffentliche Grünflächen ÖG 1, ÖG 2, Lärmschutzwall	III	1,0	0,78	7,82
0,16	Streuobstwiese (ÖG 3)	III	1,5	0,24	2,39
0,18	Private Grünfläche	III	1,3	0,23	2,31
0,61	Niederwald	III	1,5	0,91	9,09
6,09				3,49	34,86

Bewertung Planung:	3,49	3,49
---------------------------	-------------	-------------

Rest / Ausgleichsbedarf Biotope (Ausgleich außerhalb B-Plan wird im Laufe des Verfahrens konkretisiert):	4,06	71,95
---	-------------	--------------

Versiegelung

	m ²	GFZ / Faktor	ha
Überbaubare Flächen (WA)	34.045	0,4	1,19
Verkehrsflächen, Forstwege	9.595		0,96
gesamt			2,15

Erläuterungsbericht

GEMEINDE MÜHLENBACH

Anhang 6b**Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Boden**

aktuelle Nutzung	Klassen- zeichen	Flächen in ha	zukünftige Nutzung	Bewertungsklassen						Kompensationsbedarf i. haWE KB = Fx(BvE-BnE)			
				vor dem Eingriff			nach dem Eingriff			je Funktion			insgesamt
				NB	AW	FP	NB	AW	FP	NB	AW	FP	
Grünland		2,15	Gebäude, Verkehrsflächen	3,5	4,0	4,0	1,0	1,0	1,0	5,38	6,45	6,45	18,28
Σ (KB)										5,38	6,45	6,45	18,28

Kompensationsart	Klassen- zeichen	Flächen in ha	zukünftige Nutzung	Bewertungsklassen						Kompensationswirkung i. haWE KW = Fx(BnM-BvM)			
				vor dem Eingriff			nach dem Eingriff			je Funktion			insgesamt
				NB	AW	FP	NB	AW	FP	NB	AW	FP	
													0,00
Σ (KW)													0,00

E/A Bilanz (KB-KW)										5,38	6,45	6,45	18,28
--------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	------	------	------	-------

Restausgleichsbedarf Boden:**18,28**

		[haWE]	€ / ha WE	Ersatz
Kompensation	:	18,28	4.166,00	76.133,65 €

Umrechnung in Ausgleich Biotope (ha Fäq):	3,81
--	-------------

Gesamtausgleichsbedarf Biotope und Boden (ha Fäq):	7,86
---	-------------

Versiegelung

	Fläche in m ²	Faktor	Fläche in ha
WA-Fläche	34.045	0,35	1,19
Verkehrsflächen	9.510	1	0,95
gesamt			2,14

BvE Bewertungsklasse vor Eingriff
 BnE Bewertungsklasse nach Eingriff
 WE Werteinheit/en
 KB Kompensationsbedarf in haWE
 BnM Bewertung nach der Maßnahme
 BvM Bewertung vor der Maßnahme
 KW Kompensationswirkung in haWE

NB natürliche Bodenfruchtbarkeit
 AW Ausgleichskörper im Wasserkreislauf
 FP Filter und Puffer für Schadstoffe